

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 05.01.2017

über die 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Köthen
(Anhalt)
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	15.12.2016	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Marktstraße 1-3
Ende :	20:50	Raum :	Ratssaal

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste :

30 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend :

Bernd Hauschild (OB)
Alexander Frolow (DEZ), (Dezernat 3)
Ina Rauer (DEZ), (Dezernat 6)
Jürgen Richter (AL), (Amt 10)
Sabine Pennewitz (AL), (Amt 14)
Dana Rösler (AL), (Amt 20)
Birgit Schlendorn (AL), (Amt 40)
Silke Opitz (AL), (Amt 60)
Annemarie Reinfeld (Ltr.), (Pflegeheim)
Ilona Häckel (AL), (Ratsbüro)
Caroline Hebestreit (PrRef), (Ratsbüro)
Anja Kahlmeyer (Prot), (Ratsbüro)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) :

Mitteldeutsche Zeitung, mehrere Einwohner

Tagungsleitung :

Dr. Werner Sobetzko
Beisitzerin: Renate Schmidt

Schriftführer :

Anja Kahlmeyer

Stadtratsvorsitzender

Oberbürgermeister

Protokollführerin

Dr. Werner Sobetzko

Bernd Hauschild

Anja Kahlmeyer

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Einwohnerfragestunde	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Anträge aus Fraktionen	-
2.5	Antrag der Fraktion Bürgerinitiative Anhalt-Köthen / Freie Wähler: Säule des ehemaligen Kriegerdenkmales	2016173/1
2.6	Wahl der Stellvertreter des Vorsitzenden des Stadtrates	2016174/1
2.7	Benennung einer Vertreterin der Stadt und ihres Stellvertreters in den Abwasserverband Köthen	2016172/1
2.8	Benennung eines Vertreters der Stadt und des Stellvertreters in den Abwasserzweckverband Ziethetal	2016175/1
2.9	Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebes "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark" und Entlastung der Heimleiterin	2016121/3
2.10	Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"	2016122/3
2.11	Bebauungsplan Nr. 41 - Teil 1 "Am Hollandspeicher" hier: Abwägen der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und aus der Beteiligung der Öffentlichkeit - Abwägungsbeschluss	2016150/3
2.12	Teilaufhebung Sanierungsgebiet	2016127/3
2.13	2. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung	2016151/8
2.14	2. Änderungssatzung zur Sondernutzungsgebührensatzung	2016152/8
2.15	Änderung der Pacht- und Nutzungsverträge über Sportstätten der Stadt Köthen (Anhalt)	2016168/3
2.16	1. Änderung der Satzung zur Regelung des Marktwesens (Wochenmarkt) der Stadt Köthen (Anhalt) vom 18.12.2014	2016171/2
2.17	Vorzeitige Mittelfreigabe für Projekt STARK V - Kita "Erlebnisbaum"	2016169/2
2.18	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-

3 Behandlung der nichtöffentlichen TOPs

3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Anträge aus Fraktionen	-
3.5	Umschuldung eines Restkredites per 30.03.2017 in Höhe von 3.224.424,08 €	2016166/2
3.6	Umschuldung eines Restkredites per 31.10.2017 in Höhe von 641.829,58 €	2016167/2
3.7	Unbefristete Niederschlagung einer Forderung	2016163/2
3.8	Unbefristete Niederschlagung einer Forderung	2016164/2
3.9	Unbefristete Niederschlagung einer Forderung	2016165/2
3.10	Bericht der Kommission zur Auswertung der Unterlagen des BStU	2016170/2
3.11	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

1.1 Einwohnerfragestunde

Herr **Hartmut Rauchfuß** – Anfrage siehe Anlage

Herr **Hartmut Stahl** – Anfragen siehe Anlage

Herr **Dr. Wolfgang Gahler** verweist auf einen Beschluss vom 14.12.2014, in dem es um die Stasiüberprüfung von Stadträten und Mitarbeitern der Stadtverwaltung ging und bittet um Aufklärung.

Zudem macht er als Kommentator des deutschsprachigen Kulturbundes des Bundes der Vertriebenen einen Vorschlag zur Benennung der neu entstehenden Straße an der ehemaligen Knochenmühle. Sie sollte „Straße der Ost- und Sudetendeutschen“ heißen. Sollten dort noch weitere Straßen entstehen, so sollte die zweite Straße „Straße des 20. Juli 1944“ (Hitlerputsch) und eine dritte „Straße des 17. Juni 1953“ (Arbeiter- und Volksaufstand in der DDR) heißen.

1.2 Feststellen der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Der **Stadtratsvorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit der 30 anwesenden Mitglieder sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung zu Beginn der Sitzung fest.

ÖFFENTLICHER TEIL

2.1 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 24.11.2016 (öffentlicher Teil) wird bei 2 Enthaltungen bestätigt.

2.2 Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)

Den Stadträten wird zu Beginn des nichtöffentlichen Teiles ausgereicht:

Die Vorlagen zu den TOP's 3.5 und 3.6, da bei beiden Vorlagen die zweite Seite fehlerhaft gedruckt wurde.

Information über Beschlüsse aus der Verbandsversammlung des AV Köthen:

1.

Der Jahresabschluss 2015 wurde festgestellt. Der Jahresgewinn in Höhe von 37.717,68 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der davon auf den BgA Photovoltaikanlagen entfallende Gewinn in Höhe von 10.483,52 Euro wird an den hoheitlichen Betrieb ausgeschüttet.

2.

Dem GF wurde für das Jahr 2015 die Entlastung erteilt.

3.

Im Zusammenhang mit der Auflösung des AZV Ziethetal und der Aufgabenübernahme durch den AV Köthen wurde die 6. Änderungssatzung zur Verbandssatzung beschlossen.

Wesentlicher Inhalt sind die Erweiterung des Verbandsgebietes um weitere 16 Ortsteile, die Erhöhung der Anzahl der Mitgliedsgemeinden auf jetzt 4, die Entsendung je eines Vertreters pro angefangene 2.000 Einwohner in die Verbandsversammlung (Stadt Köthen entsendet dieselbe Anzahl Vertreter wie alle anderen Mitgliedsgemeinden zusammen = konkret 6) und

redaktionelle Änderungen auf Anregung der Kommunalaufsicht.

4.

Die Verbandsversammlung hat den GF zum Abschluss des von den Mitgliedsgemeinden beschlossenen Aufgaben- und Vermögensübertragungsvertrages verpflichtet.

5.

Es wurde der Wirtschaftsplan 2017 mit folgenden Eckdaten beschlossen:

Erfolgsplan:

Erträge 8.053.300 Euro

Aufwendungen 8.048.200 Euro

Vermögensplan:

Einnahmen: 9.711.500 Euro

Ausgaben: 9.711.500 Euro

Kreditaufnahme:

3.500.000 Euro (Anlagevermögen AZV Ziethetal)

Verpflichtungsermächtigung:

1.600.000 Euro (für Baumaßnahme Erschließung Ortschaft
Görzig 2017/2018)

Kassenkredit:

1.000.000 Euro

Spezielle Verbandsumlage:

347.600 Euro (Straßenentwässerung Stadt Köthen)

Information über Beschlüsse aus der Verbandsversammlung des AZV Ziethetal am 29.11.2016:

1.

Einstimmiger Beschluss zur Gebührensatzung des AZV Ziethetal

Im Rahmen eines Gerichtsverfahrens wurde durch das Verwaltungsgericht festgestellt, dass die bestehende Gebührensatzung nichtig ist, weil die Regelungen zu den Gebührenschuldern falsch sind. Um die Jahresendabrechnung 2016 rechtsicher durchführen zu können, ist eine Richtigstellung erforderlich. Vor diesem Hintergrund wurde die komplette Satzung überarbeitet.

2.

Einstimmiger Beschluss zur Auflösung des AZV Ziethetal zum 31.12.2016.

3.

Einstimmiger Beschluss der 7. Änderungssatzung der Verbandssatzung des AZV Ziethetal.

Nach Auflösung des Verbandes sollen im Abwicklungsverband die Kosten für die Verbandsversammlung reduziert werden. Daher soll jede Mitgliedsgemeinde nur noch einen Vertreter entsenden, der mit den bisherigen Stimmanteilen vertreten ist. Es wird empfohlen, einen Verwaltungsmitarbeiter zu entsenden, um die Abwicklung des Verbandes schnellstmöglich umzusetzen.

4.

Einstimmiger Beschluss zur 3. Änderung der Entschädigungssatzung des AZV Ziethetal

Zur Kosteneinsparung im Abwicklungsverband erhalten die Vertreter lediglich ein pauschales Sitzungsgeld in Höhe von 25 €/Sitzung zur Deckung der Fahrtkosten. Der Vorsitzende der Verbandsversammlung erhält ein zusätzliches Sitzungsgeld in Höhe von 5 €. Die monatlichen Aufwandspauschalen entfallen.

Zu Anfragen und Anregungen aus vorangegangenen Sitzungen:

Durch die Stadträte wurde gefragt, wann der neue Prüfer Bauordnungsamt seine Tätigkeit aufnimmt.

Der Prüfer beginnt am 2.1.2017

StRn Buchheim erkundigte sich, welche Baumaßnahmen im Objekt Osterköthen in der Merziener Straße durchgeführt werden.

Das Objekt Friedrich-Ebert-Straße 28 wurde auf Grund von Anfragen bereits im September kontrolliert, auch bei dieser Kontrolle wurde festgestellt, dass nur Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten durch den neuen Eigentümer (Herr Chen Yang aus Berlin) durchgeführt werden.

Durch StRn Buchheim wurde dargelegt, dass seitens Herrn Reinke beim letzten SK im Obstmustergarten zugesagt wurde, die Kosten für die Stromversorgung für den Pomologenverein zu ermitteln.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 7.000 €.

Der **Obm** gibt weiterhin zwei redaktionelle Änderungen bekannt. Die Satzungen unter TOP 2.13 und 2.14 treten erst zum 01.02.2017 in Kraft, da die öffentliche Bekanntmachung nicht mehr im Dezember-Amtsblatt erfolgen kann.

Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind dem Aushang vor dem Ratssaal sowie dem Aushang (Kasten) im Erdgeschoss des Rathauses zu entnehmen.

2.3 Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung (öffentlicher Teil) wird einstimmig bestätigt.

2.4 Anträge aus Fraktionen

-

2.5 Antrag der Fraktion Bürgerinitiative Anhalt-Köthen / Freie Wähler: Säule des ehemaligen Kriegerdenkmales

StR Heeg stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, das Thema in den Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss zurückzuverweisen, um dort die Sachlage ausführlich diskutieren zu können.

StR Dr. Richter fragt welche Widmung das Denkmal hatte. Ist es ein Kriegerdenkmal oder ein Gefallenendenkmal, u. U. aus dem deutsch-französischen Krieg? Sollte es letztere sein, fände er eine erneute Aufstellung angesichts der Städtepartnerschaft mit Wattrelos in Frankreich verfehlt.

StR Reisbach ist mit der Rückverweisung in den Ausschuss einverstanden.

Abstimmungsergebnis Antrag CDU-Fraktion: 30 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.6 Wahl der Stellvertreter des Vorsitzenden des Stadtrates

Gegen eine öffentliche Wahl gibt es keinen Widerspruch.

Abstimmungsergebnis: 29 / 0 / 1 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.7 Benennung einer Vertreterin der Stadt und ihres Stellvertreters in den Abwasserverband Köthen

Abstimmungsergebnis: 30 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.8 Benennung eines Vertreters der Stadt in den Abwasserzweckverband Ziethetal

StR Müller fragt, ob ein Verwaltungsmitarbeiter als Vertreter in die Verbandsversammlung berufen werden darf.

Der **Obm** erklärt, dass dies bereits geprüft wurde und die Vorgehensweise rechtmäßig ist.

StR Heeg fügt hinzu, dass § 11 GKG ermöglicht, einen Verwaltungsmitarbeiter zu benennen.

StR Dr. Buchheim möchte wissen, welche Vorteile die Entsendung eines Verwaltungsmitarbeiters hat.

Der **Obm** antwortet, dass gerade bei der Auflösung des Verbandes Sach- und Fachwissen eine große Rolle spielen.

StR Lehmann fordert, dass der Stadtrat über die gefassten Beschlüsse informiert wird.

Der **Obm** sagt zu, dass der Stadtrat natürlich über die Schritte der Auflösung informiert wird.

Abstimmungsergebnis: 17 / 9 / 4 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.9 Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebes "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark" und Entlastung der Heimleiterin

Abstimmungsergebnis: 28 / 0 / 2 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.10 Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"

Abstimmungsergebnis: 28 / 0 / 2 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.11 Bebauungsplan Nr. 41 - Teil 1 "Am Hollandspeicher" hier: Abwägen der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und aus der Beteiligung der Öffentlichkeit – Abwägungsbeschluss

Abstimmungsergebnis: 30 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.12 Teilaufhebung Sanierungsgebiet

Abstimmungsergebnis: 27 / 2 / 1 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.13 2. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung

Der **Obm** verweist noch einmal auf die redaktionelle Änderung: Inkrafttreten der Satzung ab 01.02.2017

Abstimmungsergebnis: 30 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.14 2. Änderungssatzung zur Sondernutzungsgebührensatzung

Der **Obm** verweist noch einmal auf die redaktionelle Änderung: Inkrafttreten der Satzung ab 01.02.2017

Abstimmungsergebnis der im HA beschlossenen und protokollierten Änderungen: 28 / 2 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

Abstimmungsergebnis: 28 / 2 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.15 Änderung der Pacht- und Nutzungsverträge über Sportstätten der Stadt Köthen (Anhalt)

StR Maaß und **StR Reisbach** erklären, dass sie einem Mitwirkungsverbot unterliegen und nehmen weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

StR Heeg wiederholt den Antrag aus dem Hauptausschuss, die Zuschüsse lediglich um 5 % zu kürzen.

StR Ressel unterstützt den Antrag der BI/FW. Er ist der Ansicht, dass der Beschluss ungenügend vorbereitet ist und die Kürzung die Falschen trifft. Ebenso wird die Inflation total ausgeblendet. Er hätte erwartet, dass ein Protokoll zu den Gesprächen mit den Vereinen angefertigt wird.

StR Gahler wiederholt den Antrag der BI/FW aus dem Hauptausschuss, die neuen Verträge unverändert für 3 Jahre zu verlängern.

StR Müller versteht nicht, warum die Zuschüsse an die KKM unverändert bleiben, aber die Zuschüsse an die Vereine gekürzt werden müssen.

StR Raubaum bittet darum, das Gesamtbild der Stadt nicht zu vergessen. Es gibt nicht nur Sportvereine. Auch die Kultur der Stadt oder die Kindertagesstätten müsse der Stadtrat im Blick haben. Die Stadträte wurden gewählt, um sich für alle Bereiche der Stadt einzusetzen. Dabei darf die Haushaltslage nicht außer Acht gelassen werden. Er zitiert die § 4 und 24 des KVG, in denen es darum geht, dass die Kommune die für ihre Einwohner erforderlichen Einrichtungen in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bereitstellt und dass die Einwohner die Lasten der Kommune mitzutragen haben. Er verweist darauf, dass die Vereine

zusätzlich auch Mittel aus der KSS-Stiftung erhalten.

StRn Czichy erinnert daran, dass die Verwaltung, als es um die Integration der Flüchtlinge ging, sofort auf die Vereine zugegriffen hat. Sie mahnt das fehlende Sportstättenkonzept an.

StR Dr. Buchheim wird zukünftig jeglicher Erhöhung von Kosten für die Bürger widersprechen, solange das Bauordnungsamt noch bei der Stadt ist.

StR Schulte Varendorf erklärt, dass die CDU-Fraktion ursprünglich für eine Nulltoleranz war und dann doch den Kompromissvorschlag unterbreitet hat, nur um 5 % zu kürzen. Er führt aus, dass die Sportvereine über die KSS-Stiftung sogar mehr als andere Vereine erhalten, da sich der Verteilungsschlüssel an der Kinder- und Jugendarbeit orientiert. Er versteht allerdings nicht, warum die Verträge erst im Dezember auf der Tagesordnung stehen, obwohl das Auslaufdatum doch schon lange bekannt ist.

Der **Obm** erklärt, dass die Kürzung der Zuschüsse an die Sportvereine auch eine Umsetzung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen ist.

StR Schönemann fällt auf, dass bei der Diskussion gar nicht mehr der monetäre Aspekt eine Rolle spielt, sondern eher das „Flagge zeigen“ und protestieren. Wir kennen die Problematik und müssen uns der Haushaltslage stellen. Er bittet um eine zielführende Diskussion - es macht keinen Sinn, wenn die Vereine letztendlich ohne Verträge da stehen.

StRn Gottschlich macht noch einmal deutlich, dass die Verträge mit den Sportvereinen zum Jahresende auslaufen, wenn heute kein Beschluss gefasst wird und dann gar kein Geld fließt. Sie erinnert daran, dass die Stadt zum Haushaltsausgleich verpflichtet ist.

Herr Frolow verweist darauf, dass keiner der Redner bei den Verhandlungen mit den Vereinen dabei war. Wir haben mit den Vereinen offen über den Haushalt der Stadt und über den Konsolidierungsbeschluss, der eine Kürzung vorsieht, diskutiert und sie nicht unter Druck gesetzt. Er hatte bei den Gesprächen den Eindruck, die Vereine haben das verstanden, weil sie es aus ihrem täglichen Leben kennen. Die Stadt leistet sich seit Jahren eine Anzahl an Sportstätten, die aus einer Zeit stammen, als die Stadt noch sehr viel mehr Einwohner hatte. Das gewünschte Sportstättenkonzept sollte jedoch nicht als Vorwand benutzt werden, dass alles besser wäre. Mit einem Konzept wird es voraussichtlich nicht mehr Förderung geben. Das wissen auch die Vereine, die ganz überwiegend mit der bisherigen Form der Förderung, die sie weitestgehend ohne Einflussnahme durch die Stadt arbeiten ließ, zufrieden waren.

StR Gahler beantragt im Namen der Fraktion eine namentliche Abstimmung für den Antrag der Fraktion BI/FW.

Antrag der Fraktion Bürgerinitiative/FW:

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen, keine Enthaltung

Antrag der CDU-Fraktion:

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis Gesamt: 20 / 5 / 3 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.16 1. Änderung der Satzung zur Regelung des Marktwesens (Wochenmarkt) der Stadt Köthen (Anhalt) vom 18.12.2014

Der **Obm** verweist auf die bereits im Hauptausschuss bekannt gegebenen und protokollierten redaktionellen Änderungen:

- § 2 Absatz 3 erhält folgende Fassung: "Der Markt hat montags bis freitags von 09.00 bis 18.00 Uhr geöffnet."
- Streichung der §§ 7 Absatz 4, 16 Absatz 1 Ziffer 8 aus der Satzung zur Regelung des Marktwesens.

Abstimmungsergebnis: 30 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.17 Vorzeitige Mittelfreigabe für Projekt STARK V - Kita "Erlebnisbaum"

Abstimmungsergebnis: 30 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.13 Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)

StR Gewinner informiert, dass die Flüchtlingsinitiative „Willkommen in Köthen“ den Integrationspreis Sachsen-Anhalt 2016 erhalten hat.

Ende öffentlicher Teil: 20:25 Uhr